



Schauspielerin Eleni Tonikidou (großes Bild, vorne) bekommt Anweisungen, Regisseur Thomas Plonsker (oben rechts) überblickt jede Klappe.

BILDER: VENUS

**Filmdreh:** Regisseur Thomas Plonsker macht einen Clip zum Thema Unfallverhütung im Job / Klappe fällt in Landauer Betrieb

# Fokus auf Arbeitssicherheit

Von unserem Redaktionsmitglied  
Tanja Capuana

**LANDAU.** Im Büro des Holzfachhandels ist es so still, dass man eine Stecknadel fallen hören könnte. Mit konzentrierter Miene arbeitet die Auszubildende Bilge am Computer, bis der schrille Ton des Telefons sie unterbricht. Kaum hat die Jugendliche den Hörer abgenommen, reißt sie die Augen auf: „Hört mal“, ruft Bilge bestürzt, „der Nico hat einen Unfall gehabt“. Mit raschen Schritten geht ein dunkel gekleideter Mann auf das Mädchen zu. „Ich will ein betroffeneres Gesicht von dir“, fordert Thomas Plonsker. Auf Kommando legt die junge Frau ihre Stirn in Falten und verleiht ihren großen dunklen Augen einen entsetzten Ausdruck. Plonsker nickt zufrieden.

Bilge heißt in Wirklichkeit Eleni Tonikidou und ist Hobbyschauspielerin. Sie verkörpert die weibliche Hauptrolle in dem Kurzfilm „Check Five“, in dem es um das Thema Unfallverhütung bei Lehrlingen geht, und der jüngst in Landau gedreht wurde. Regisseur und Produzent Thomas Plonsker macht den Clip im Auftrag der gesetzlichen Unfallversicherung. Als roter Faden gilt die „Checkliste Arbeitsplatz“. Der Azubi lernt dabei, dass er wissen sollte, wo man im Notfall Hilfe bekommt, dass man Maschinen nur nach Einweisung bedienen sollte und durch sein eigenes Tun auch andere gefährden könnte.

## Lehrfilm

■ Regisseur und Produzent **Thomas Plonsker** möchte mit seinem Kurzfilm Auszubildende für das Thema **Sicherheit am Arbeitsplatz** sensibilisieren. Neben der Mannheimerin **Eleni Tonikidou**, stammt auch der Mitwirkende **Matthias Paul** aus der Region.

■ In dem gesamten Film sind **14 QR-Codes** auf Requisiten wie Kleidungsstücken oder Tassen zu sehen. Wer die Codes mit dem Smartphone auf-

nimmt, wird auf einen Link bei Youtube weitergeleitet. Dort gibt es Clips als **Nebenstränge** zur Hauptgeschichte, um die Zuschauer auf **virtuelle Schnitzeljagd** zu schicken.

■ Die DVD mit dem Film „Check Five“ ist ab **Mitte September** erhältlich und wird für den Unterricht an **Berufsschulen** und an **Betriebe der Metall- und Holzindustrie** in ganz Deutschland versandt.

Hauptakteure in dem neunminütigen Film sind die Azubis Nico (David Halina) und Bilge, die in einem Holzfachhandel arbeiten. Während Nico es mit den Sicherheitsvorkehrungen nicht so genau nimmt, ist seine Kollegin sehr gewissenhaft. Obwohl Nico hin und wieder Aufträge nicht richtig notiert oder auch mal die Kettensäge fallenlässt, hat der junge Mann es dank seiner charmanten Art immer geschafft, so manch brenzlige Situation wieder hinzubiegen. Doch dann wird er bei einem Unfall schwer verletzt. Was genau passiert, wird im Film nicht deutlich. Im Unterrichtskonzept ist vorgesehen, dass der Streifen zweimal hintereinander gezeigt wird, weil die Schüler so Nicos Verhalten aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Das Drehbuch stammt aus der Feder von Plonsker. Den letzten

Schliff hätten befreundete Comedyschreiber aus Köln seinen Dialogen verpasst. Die neunköpfige Crew sowie die sechs Darsteller filmten an den fünf Drehtagen im Ausstellungsbereich, dem Büro sowie der Bauhalle beim Holzfachhandel Wickert in Landau. Weil es um ein wichtiges Thema gehe, habe man die Pläne des Regisseurs sehr gern unterstützt, sagt Rudolf Surrey, einer der beiden Geschäftsführer.

## Frisch frisiert vor der Kamera

Bevor Kamerafrau Christine Wagner und ihr Assistent Jan-Philipp Langer den Zoom auf das Profil von Tonikidou richten, sind die flinken Hände der Maskenbildnerin Daniela Werner gefragt. Sie zaubert einen Stielkamm aus ihrer Tasche und bringt ein paar vorwitzige Strähnen unter Kontrolle, die sich aus Tonikidous Zopf gelöst haben. Vor dem

Dreh schminkt Werner die Akteure mit kameratauglichem Make-up. Zwischen den Aufnahmen pudert sie höchstens mal nach.

Die Zeit in der Maske genießt Eleni Tonikidou besonders. „Da schlafe ich immer ein“, verrät die 18-Jährige schmunzelnd. Vor vier Jahren wirkte die Mannheimerin bereits bei einer Produktion von Thomas Plonsker zum Thema Gehörschutz mit. Beim Casting im Juni setzte sie sich erneut gegen rund 50 Konkurrentinnen durch.

Unter den Schauspielern ist auch ein erfahrener Profi: „Wir haben den Tatort-Darsteller Hartmut Volle dabei“, sagt Anuschka Ohmer, Assistentin der Aufnahmeleitung. Als Statisten rekrutierte Plonsker Mitarbeiter der Firma Wickert, wie etwa Stapelfahrer Walter Leethaus. „Ich habe mich über einen Kollegen beschwert, der unvorsichtig ist“, erzählt der 49-Jährige grinsend von seinem improvisierten Text. Ziemlich aufgeregt sei er gewesen, aber es habe ihm auch sehr viel Spaß gemacht.

Alle Augen sind jetzt auf Eleni Tonikidou alias Bilge gerichtet. Sie soll aus Versehen eine Tasse mit Kaffee umwerfen – und zwar so, dass die Flüssigkeit nach vorn läuft. „Achtung, Zoom“, sagt Plonsker. Nach wenigen Versuchen hat Bilge es geschafft. Die braune Flüssigkeit läuft über den Tisch. Und auf Thomas Plonskers Gesicht breitet sich ein Lächeln aus. „Danke.“